

Ausbildungsbotschafter

von *Luisa Greif*

Als eine der regionalen Koordinatorinnen des Projektes „Ausbildungsbotschafter“ möchte ich Ihnen diese Initiative gerne vorstellen. Mein Name ist Luisa Greif, ich bin seit Oktober 2011 bei der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee für dieses Projekt zuständig und habe meinen Sitz in Konstanz.

Auszubildende motivieren Schülerinnen und Schüler für eine Berufsausbildung

Viele Jugendliche verlassen die Schule ohne konkreten Berufswunsch und ziehen eine Ausbildung nicht in Betracht. Sie wissen noch nicht, wie ihre berufliche Zukunft aussehen soll. Vielmehr entscheiden sie sich für weiterführende Schulen, ohne zu wissen, dass eine Lehre aussichtsreiche Perspektiven eröffnet.

Mit den Ausbildungsbotschaftern wollen die IHKs in Baden-Württemberg dieser Unwissenheit frühzeitig entgegenwirken. Hierbei werben Auszubildende in allgemein bildenden Schulen für eine Berufsausbildung.

Die Ausbildungsbotschafter ermöglichen direkte und authentische Einblicke in interessante Ausbildungsberufe und geben umfassende Informationen über die Berufsausbildung, über die Vielfalt der Berufswelt und über Karriere-möglichkeiten.

Der Kontakt zum „wirklichen“ Arbeitsleben baut bei den Schülern Unsicherheiten ab und schafft Motivation sowie Lernbereitschaft für neue Erfahrungen in der Berufsorientierung.

An dem Projekt nehmen derzeit im Gebiet Hochrhein-Bodensee über 90 Auszubildende aus rund 30 Unternehmen teil. Seit Beginn der Initiative zum 01. August 2011 wurden in ganz Baden-Württemberg über 1500 Ausbildungsbotschafter akquiriert und 1096 in 103 Schulungen geschult. Bis jetzt wurden im Land be-

reits 112 Schuleinsätze durchgeführt (Stand: 01/2012). So können den Schülern viele verschiedene Berufsbilder aus unterschiedlichen Branchen präsentiert werden.

Im Landkreis Konstanz starteten die ersten Schuleinsätze der Ausbildungsbotschafter im Februar 2012.

Abb. 1: Ausbildungsbotschafter (MFW-BW)



Die Aktion Ausbildungsbotschafter wird derzeit landesweit von den IHKs umgesetzt. Die hervorragende Unterstützung durch die Auszubildenden und ihre Unternehmen ist erfreulich, denn die Firmen tragen für ihre Azubis die Anreisekosten zu den Einsätzen und stellen sie auch für die Schulungen frei.

Was ist ein Ausbildungsbotschafter?

Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende aller geregelter Ausbildungsberufe, die mitten in der Ausbildung stehen (zweites oder drittes Lehrjahr beziehungsweise Anerkennungsjahr), eine ausreichende persönliche und fachliche Eignung mitbringen und daher glaubwürdig berichten können, was an ihrem Beruf Spaß macht.

Idealerweise gehen die Ausbildungsbotschafter zu zweit in eine Klasse und haben die Gelegenheit, in 90 Minuten die Begeisterung für ihren

Beruf weiterzugeben und den Schülern etwas Klarheit über die Berufsausbildung zu verschaffen.

„Die Ausbildungsbotschafter ermöglichen direkte und authentische Einblicke in interessante Ausbildungsberufe...“

Zur Vorbereitung erhalten die Ausbildungsbotschafter eine eintägige Schulung vor ihrem ersten Einsatz.

Ausbildungsbotschafter sollen folgende persönliche Voraussetzungen mitbringen:

- sie sind offen und kommunikativ,
- sie haben Freude an ihren Berufen,
- sie können vor größeren Gruppen auftreten,
- sie können sich in Diskussionen behaupten und
- sie können persönliche Erfahrungen einbringen.

Fachlich wird vorausgesetzt, dass Ausbildungsbotschafter

- die Inhalte und den Verlauf der Ausbildung kennen.
- erste praktische Erfahrungen in ihren Berufen gesammelt haben und die wesentlichen Prüfungsvoraussetzungen kennen.
- die Vorteile ihrer Berufsausbildung beschreiben können und Kenntnisse über die grundlegenden Anforderungen einer Bewerbung sowie über das Auswahlverfahren in ihrem Betrieb besitzen.
- die beruflichen Perspektiven und Beschäftigungsfelder ihrer Berufe aufzeigen können.

Nutzen der Ausbildungsbotschafter

Unternehmen

- handeln zukunftsorientiert,

- fördern den direkten Einstieg von Schülerinnen und Schülern in die Berufsausbildung,
- sichern sich ihre Fachkräfte.

Auszubildende

- stärken ihre persönlichen Kompetenzen,
- stellen ihre fachlichen Kompetenzen unter Beweis,
- erhalten eine Schulung sowie ein Zertifikat für ihr Engagement.

Schülerinnen und Schüler

- bekommen authentische Einblicke in die Berufe,
- erweitern ihre Berufsorientierung,
- eröffnen sich neue Perspektiven nach dem Schulabschluss.

Leitstelle

Die Leitstelle der Landesinitiative „Ausbildungsbotschafter“ ist beim Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag angesiedelt. Sie übernimmt zentral die Aufgaben des übergeordneten Projektmanagements. Unterstützt wird die Leitstelle von 17 landesweiten Koordinatoren.

Weitere Partner der Initiative sind der Baden-Württembergische Handwerkstag, die Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V. und der Deutsche Gewerkschaftsbund Baden-Württemberg.

Koordinatoren

Die zuständigen Koordinatorenstellen suchen interessierte Schulen und Unternehmen beziehungsweise interessierten Unternehmen und Schulen melden sich bei der jeweiligen Koordinatorenstelle. Die Ansprechpartner in den Koordinatorenstellen bereiten die Botschafter durch eine eintägige Schulung auf ihre Einsätze vor. Inhalte der Schulungen sind unter anderem

Präsentationstechniken, Gestaltungstipps, Berufsausbildung, Kurzpräsentationen, Karriere-möglichkeiten und Vieles mehr.

Die Koordinatoren planen und steuern die Schuleinsätze der Ausbildungsbotschafter.

Die Initiative wird durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Kontakt

Haben Sie Interesse Ausbildungsbotschafter zu werden, Ausbildungsbotschafter zu entsenden oder in Ihre Schule einzuladen, dann nehmen Sie Kontakt mit ihrem zuständigen Koordinator auf. Unter www.ausbildungsbotschafter-bw.de finden Sie die Kontaktdaten Ihres regionalen Koordinators.

Luisa Greif

*Regionale Koordination "Ausbildungs-
botschafter" IHK Hochrhein-Bodensee*

<http://www.konstanz.ihk.de>

<http://www.ausbildungsbotschafter-bw.de>